

**PROZESS
DOKUMENTATION**

MOTION GRAPHICS

11

01

25

ECH



INHALT

IDEENVORSCHLÄGE

MOODBOARD ILLUSTRATIV

MOODBOARD PATTERN

ECHOOO - WAS, WIESO & FÜR WEN?

ENTWÜRFE

FAVORIT

DEFINITIVE PLAKATSERIE

GESTALTERISCHE ENTSCHEIDUNGEN

ANIMATION

FINALE ANIMATION

FAZIT



IDEENVORSCHLÄGE

1 Kunst- & Soundfestival* [fiktiv]

WO

In der Altstadt Solothurn.

WARUM

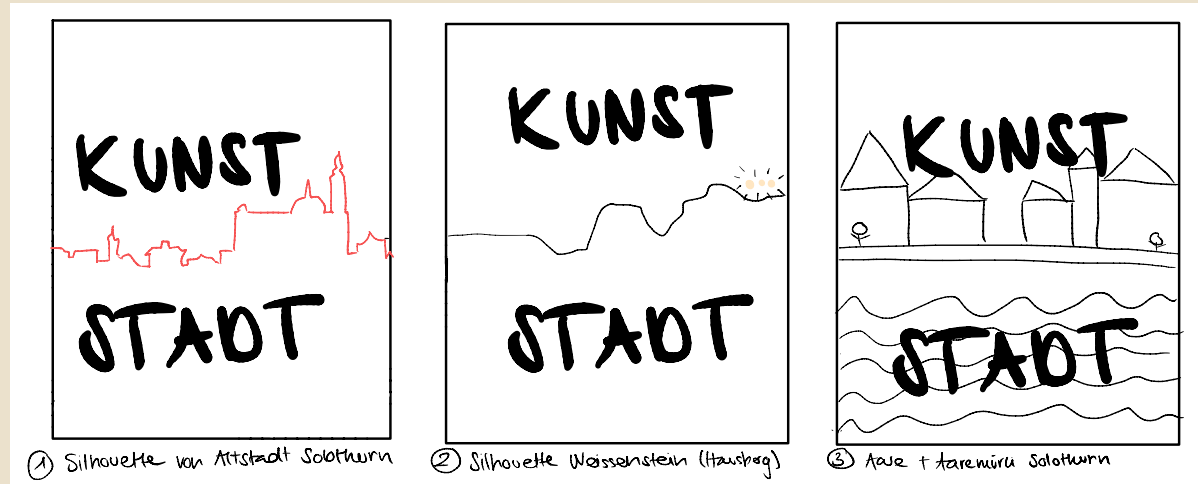
Kunst soll für alle zugänglich und nicht in weissen sterilen Räumen eingesperrt sein.

WIE

Ausstellungen der Kunstwerke in den Bars und Restaurants der Stadt. Lokale DJ's und Bands können in den Lokalitäten oder draussen ihrer Kunst freien Lauf lassen.

ZIELGRUPPE

Bunte Mischung von Jung und Alt



2 Openair Solothurn* [fiktiv]

WO

Auf dem Solothurner Hausberg «Weissenstein».

WARUM

Solothurn sollte mehr Gründe zum Feiern und Tanzen bieten! Wo könnte man das Tanzbein besser schwingen als bei einem eigenen Openair mit traumhaftem Ausblick auf die Stadt?

ZIELGRUPPE

Bunte Mischung von Jung und Alt



Gestaltungsidee: Spiel mit diversen Formen, Farben und Mustern

3 Barfestival* (fiktiv)

WO

In der Altstadt Solothurn.

WARUM

Die zahlreichen Bars und Restaurants in der Stadt schaffen ideale Voraussetzungen für ein Barhopping.

ZIELGRUPPE

Bunte Mischung von Jung und Alt



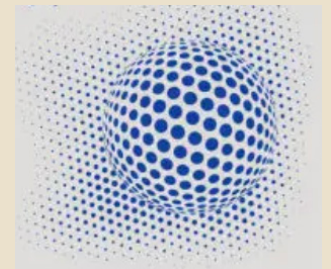
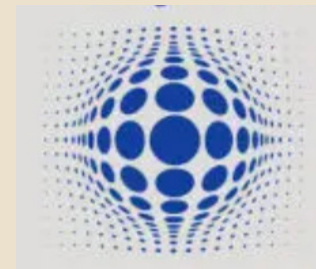
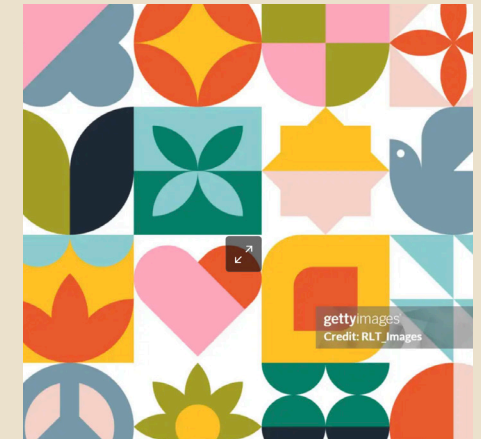
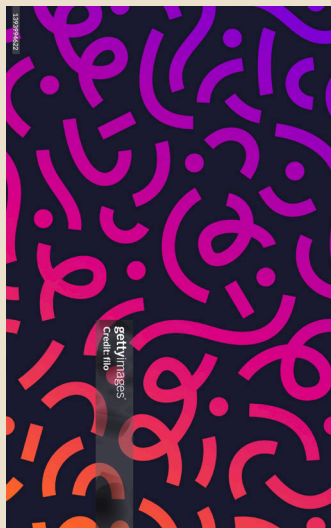
Gestaltungsidee: Evt. Illustrationen von warmen Lichterketten, diversen Drinks und Bars/Häuser die sich aneinander reihen

*bei allen drei Themenvorschlägen ist der Name noch nicht in Stein gemeißelt.

MOODBOARD ILLUSTRATIV



MOODBOARD PATTERN



ECHOOO – WAS, WIESO & FÜR WEN?

TECHNO AUF DEM WEISSENSTEIN



VON UND FÜR BASSFANATIKER

Echooo ist ein Techno Festival und ist ein einzigartiges eintägiges Event, das auf dem malerischen Solothurner Hausberg, dem Weissenstein, stattfinden wird. Das Festival richtet sich an alle Liebhaber von Techno und elektronischer Musik und bietet eine unvergessliche Gelegenheit, sich in den solothurner Hügeln von der Musik mitreißen zu lassen. Im Fokus stehen dabei vor allem lokale DJs, welche die Region und ihre kreative Szene repräsentieren.



ATMOSPHERE MIT AUSSICHT

Mit einer begrenzten Platzkapazität bietet das Festival eine intime und zugleich energetische Atmosphäre, die durch die atemberaubende Aussicht auf das Flachland noch verstärkt wird. Der Weissenstein, sorgt nicht nur für eine spektakuläre Szenerie, sondern auch für eine entspannte, aber dennoch aufregende Stimmung, die den ganzen Tag über anhält. Das Festival ist nicht auf Masse ausgelegt, sondern vielmehr auf Qualität und ein durchdachtes Erlebnis für alle Besucher.



MUSIK, AMBIENTE UND NATUR

Die Zielgruppe des Festivals sind vor allem die lokalen Techno-Fans, die das Event bequem erreichen können und ein authentisches Erlebnis in ihrer eigenen Region suchen. Dabei wird der Fokus auf die enge Verbindung zur lokalen Szene gelegt – sei es durch die Musik oder das gemeinsame Feiern.



GENIESSEN UND ERLEBEN

Das Echooo Festival ist eine Einladung an die lokale Gemeinschaft, einen Tag voller Musik, guter Stimmung und außergewöhnlicher Ausblicke zu genießen. Es bietet den perfekten Rahmen, um gemeinsam zu feiern, die elektronische Musik zu genießen und das Zusammensein inmitten der Natur zu erleben. Ein Event, der sowohl musikalisch als auch atmosphärisch im Gedächtnis bleibt!

ENTWÜRFE

PHASE:

«KEINE AHNUNG IN WELCHE RICHTUNG MEIN FESTIVAL GEHEN SOLL...»



MEINE GEDANKEN DAZU:

- ⇒ zu viel Bewegung
- ⇒ zu bunt & zu wild
- ⇒ Plakat für Turnshow???



PHASE:

«NAMEN HABE ICH NOCH KEINEN, ABER DAS DATUM...»



MEINE GEDANKEN DAZU:

- ⇒ Immer noch zu bunt...
- ⇒ Wie soll es heißen?!
- ⇒ Polarlichter?
- ⇒ Silhouette zu OP15?



PHASE:

«ES HEISST MOUNTAIN AIR!»



MEINE GEDANKEN DAZU:

- ⇒ Anordnung «Mountain Air» erinnert an Berg
- ⇒ Name erinnert eher an Winter
- ⇒ Ist es ein passender Name...?
- ⇒ Gestalterisch austoben & endlos entwerfen



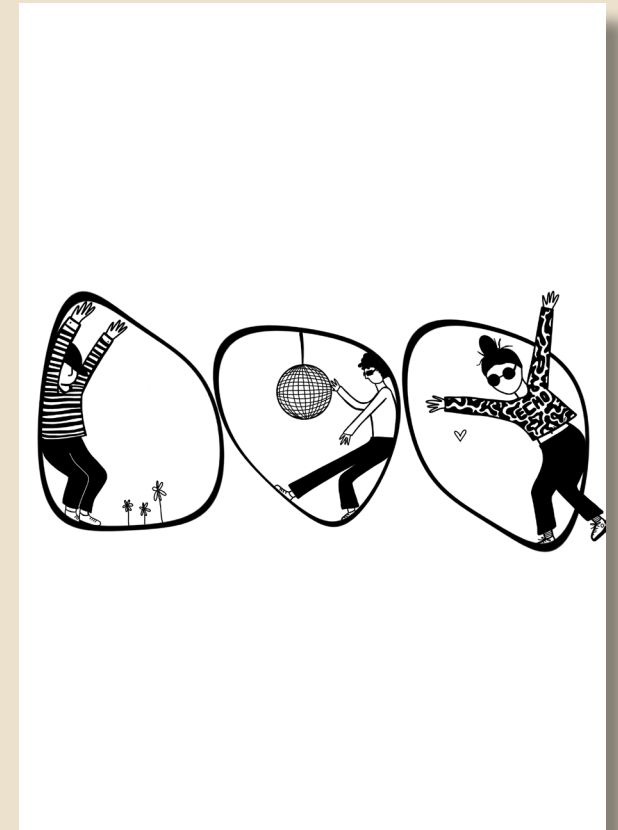
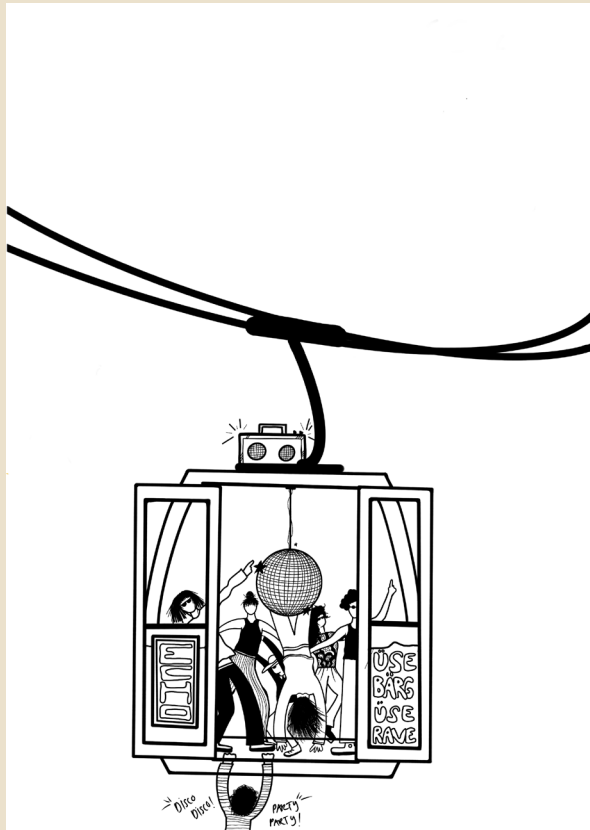
PHASE:

«DOCH EHER 80ER STYLE...?»



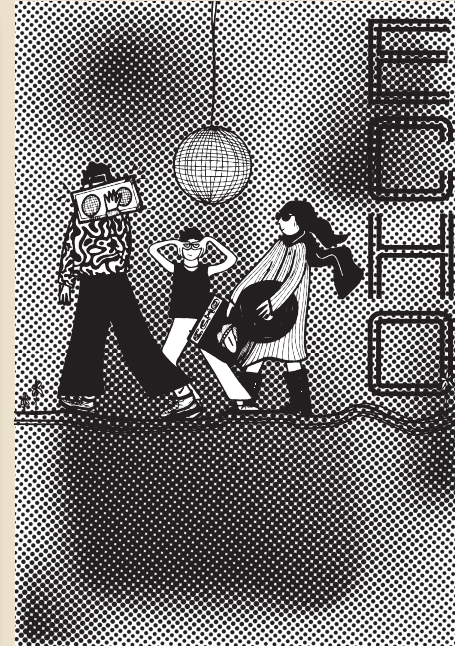
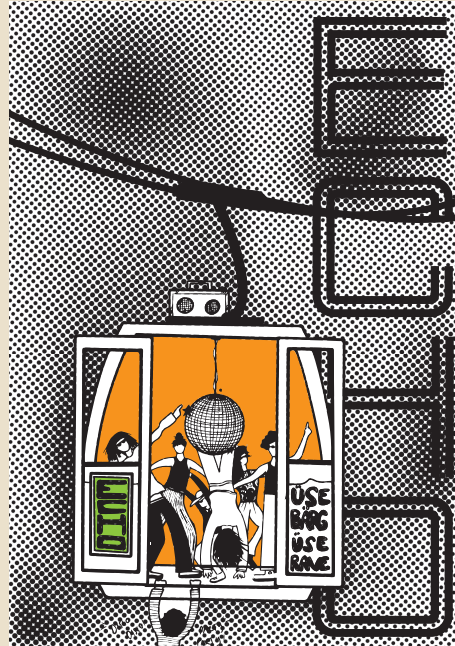
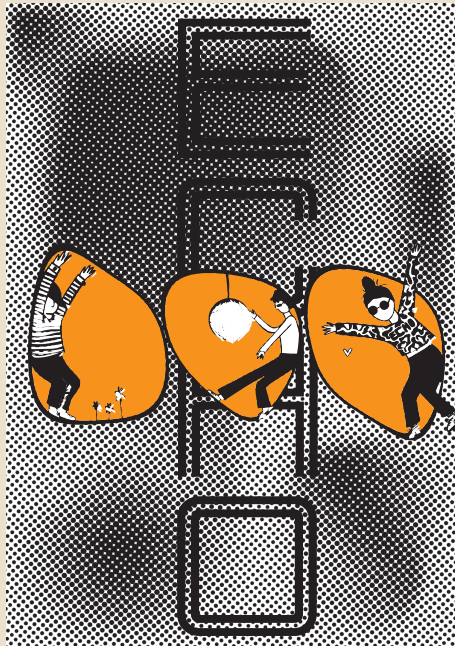
MEINE GEDANKEN DAZU:

- ⇒ Back to the 80s?
- ⇒ Eine andere Richtung ausprobieren
- ⇒ Habe immer noch kein konkretes Ziel...



PHASE:

«ECHO? ECHO! TECHNO FESTIVAL!»

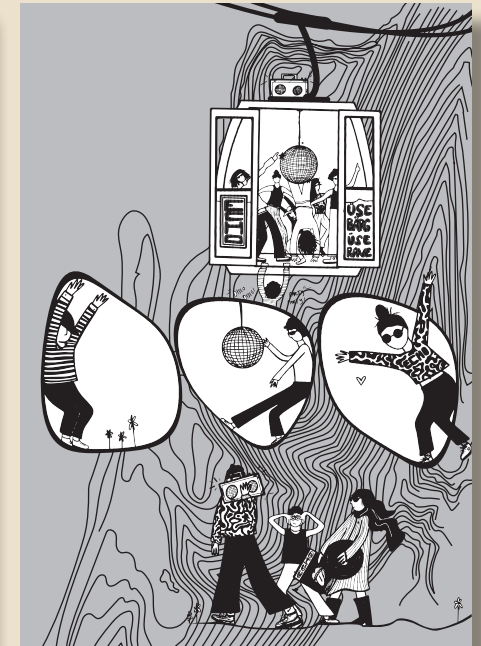
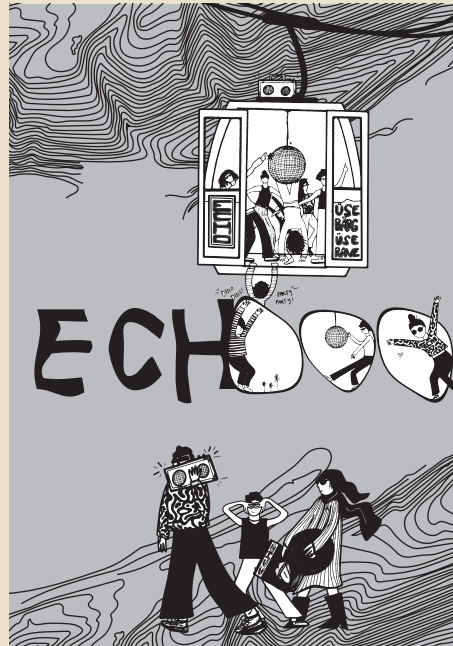
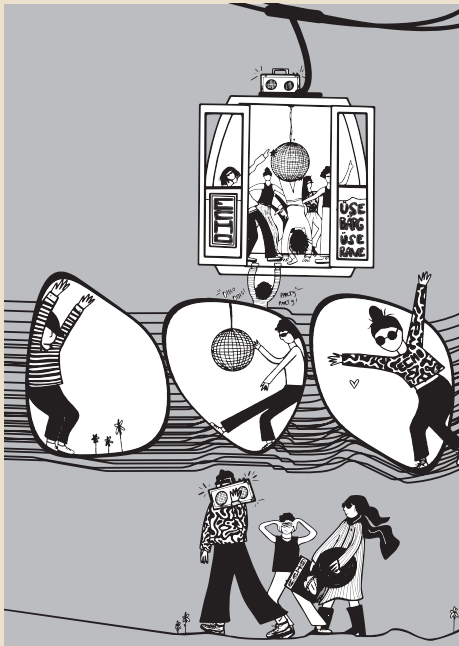


MEINE GEDANKEN DAZU:

- ⇒ Selbstgezeichnete Illustrationen
- ⇒ Für Technofestival entschieden
- ⇒ Unsicher ob Illustrations-Idee passend umgesetzt ist
- ⇒ Was für Farben sind passend?

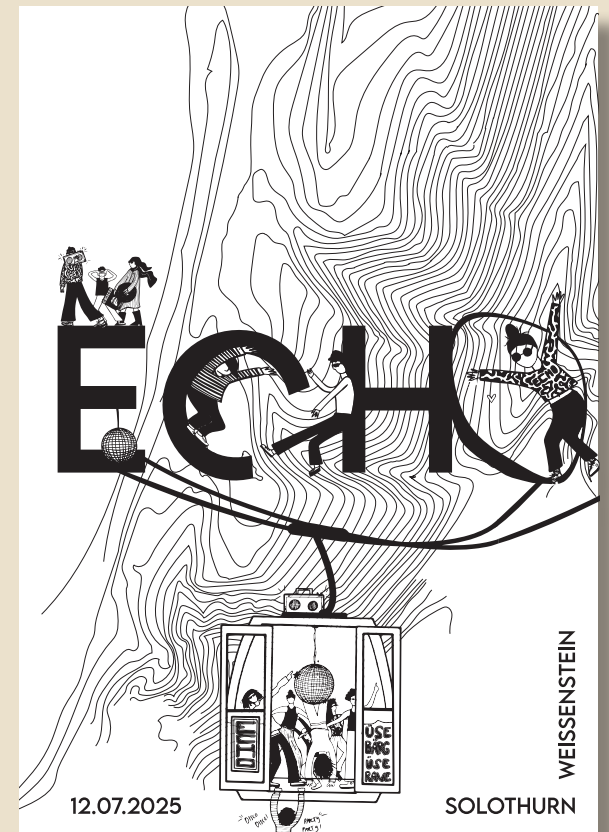
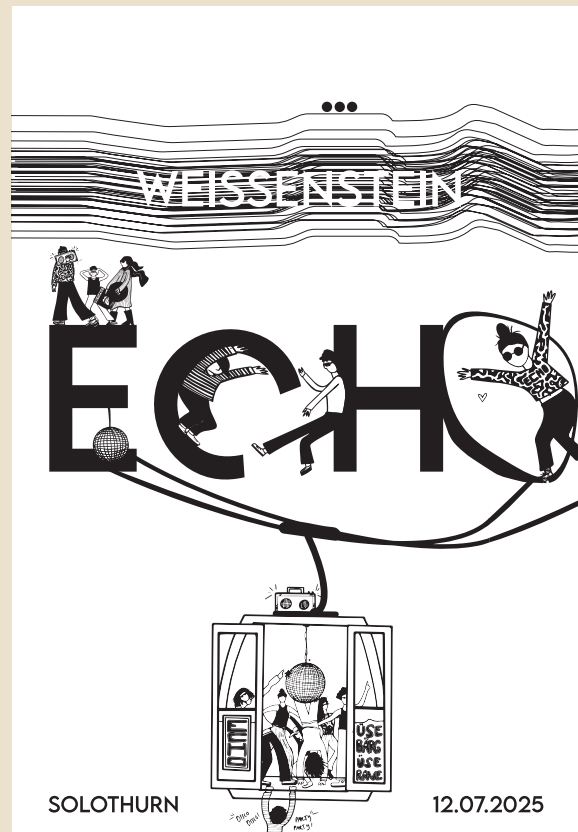
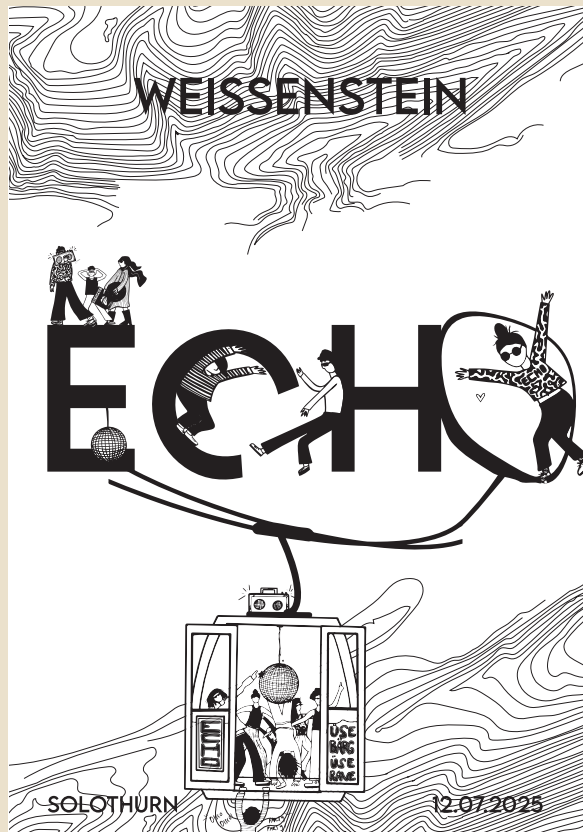
PHASE:

«HERZ SAGT ILLUSTRATION VERFOLGEN, KOPF SAGT HÖHENLINIEN...»

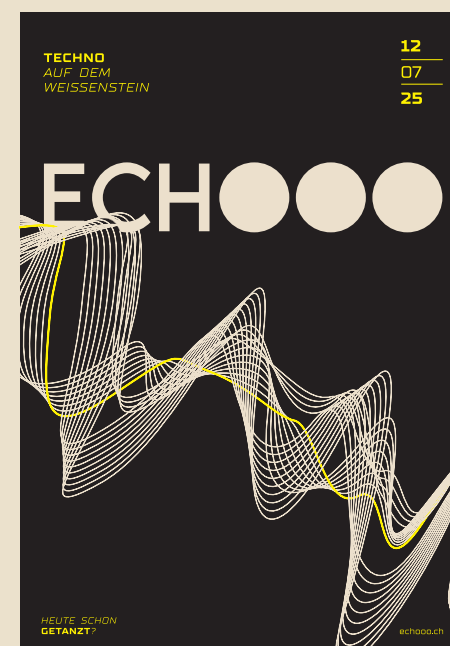
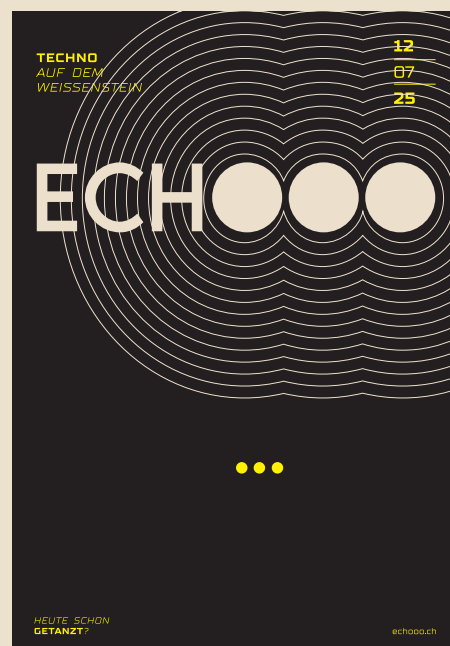
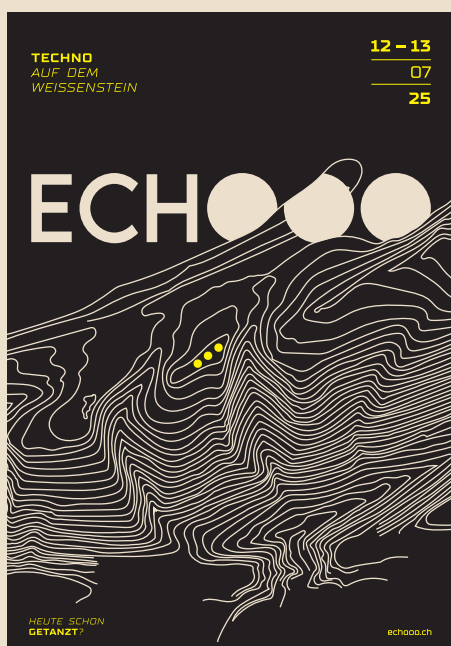
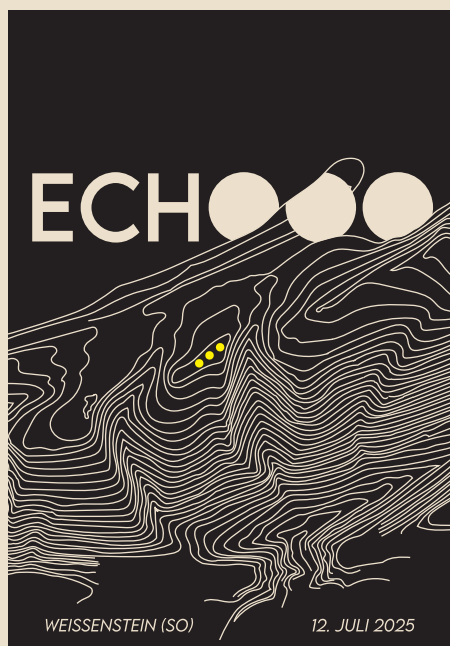
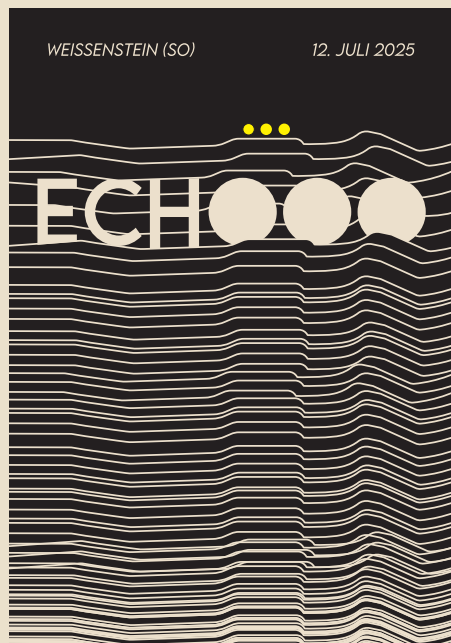
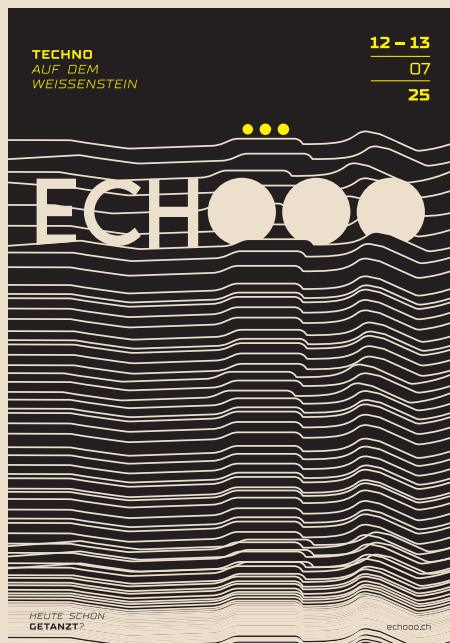


MEINE GEDANKEN DAZU:

- ⇒ wirkt zu verspielt / kindlich
- ⇒ parallel zu Illustrations-Idee
die Höhenlinien-Idee verfolgt

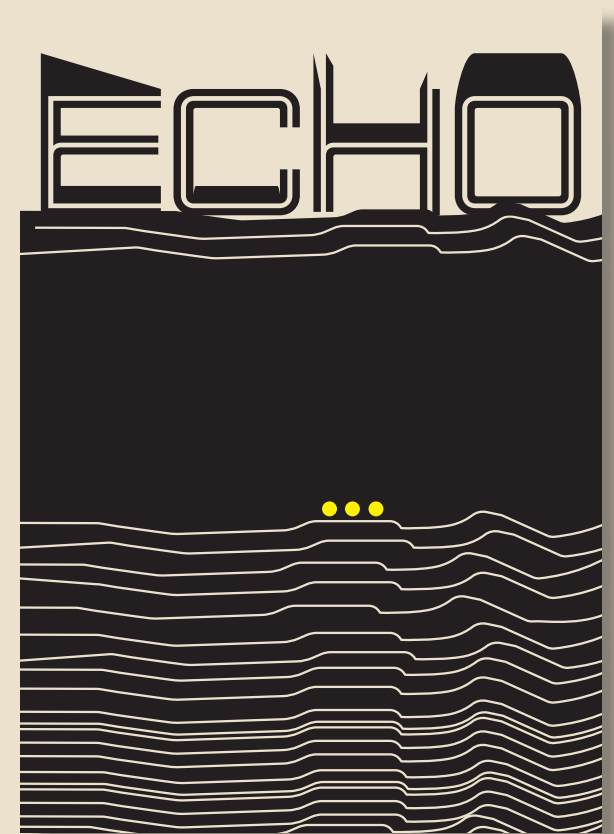


⇒ Nach diesen Entwürfen habe ich mich dazu entschieden die Höhenlinienidee weiterzuentwickeln, da sie das Thema «Techno-festival» optisch und gestalterisch passender widerspiegelt.



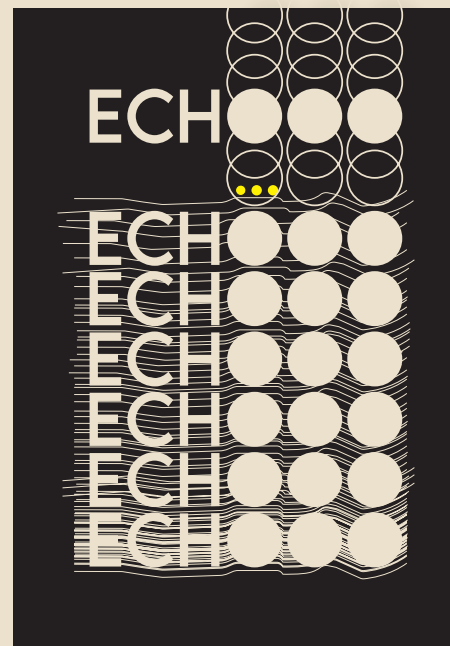
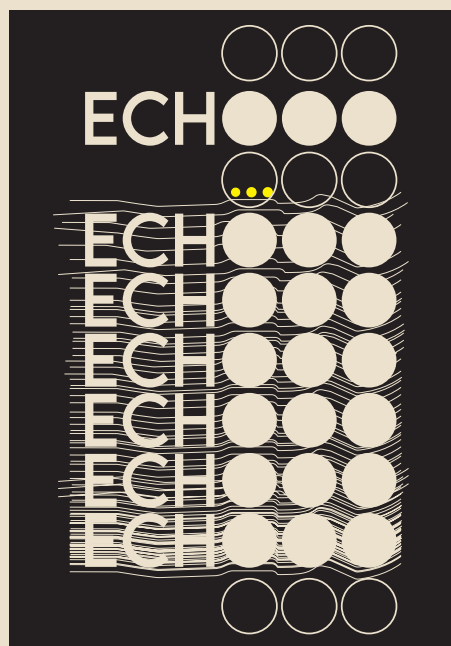
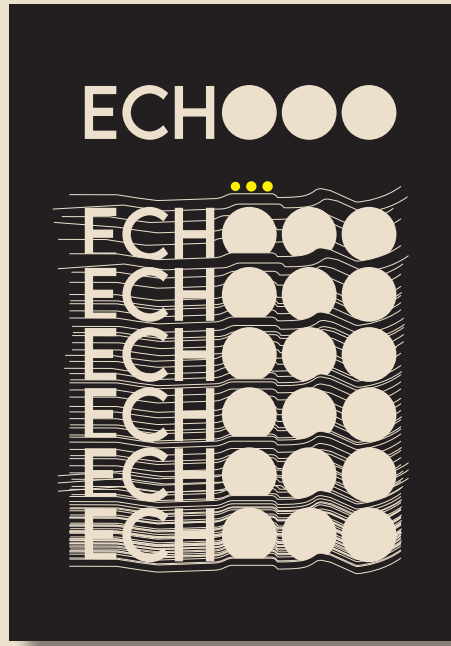
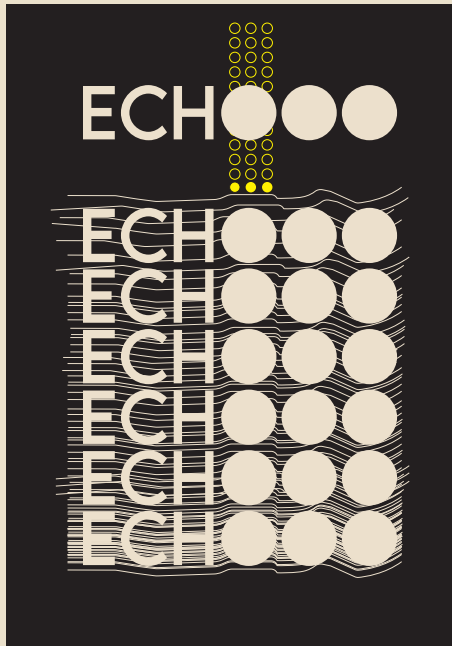
PHASE:

«ALLES AUSPROBIEREN WAS MIR IN DEN SINN KOMMT.»

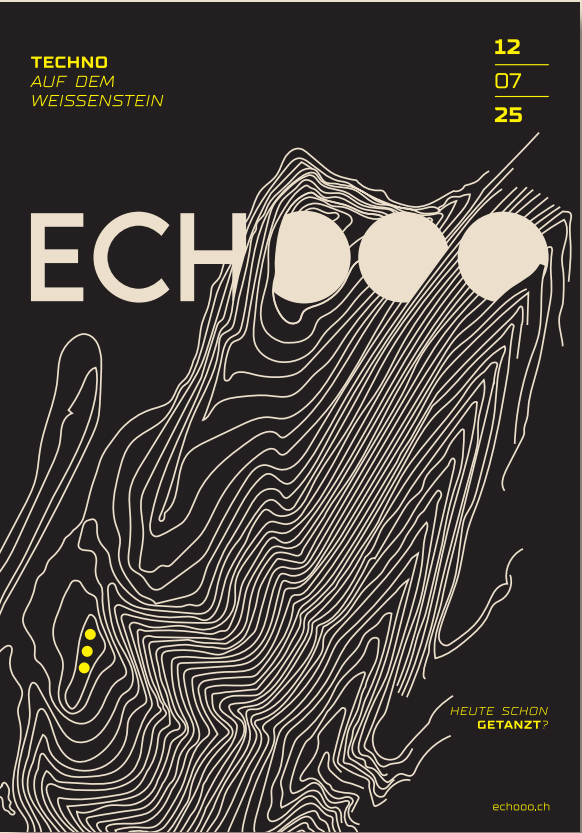
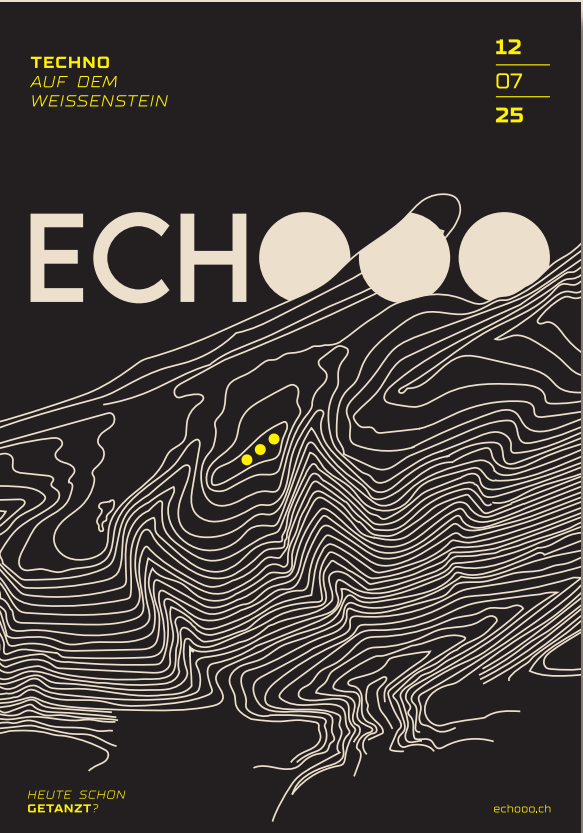


MEINE GEDANKEN DAZU:

⇒ Verloren im Gedanken das es drei verschiedene
Linienarten vom Weisstein sein sollen
= 1x Silhouette | 1x Höhenlinien | 1x ???

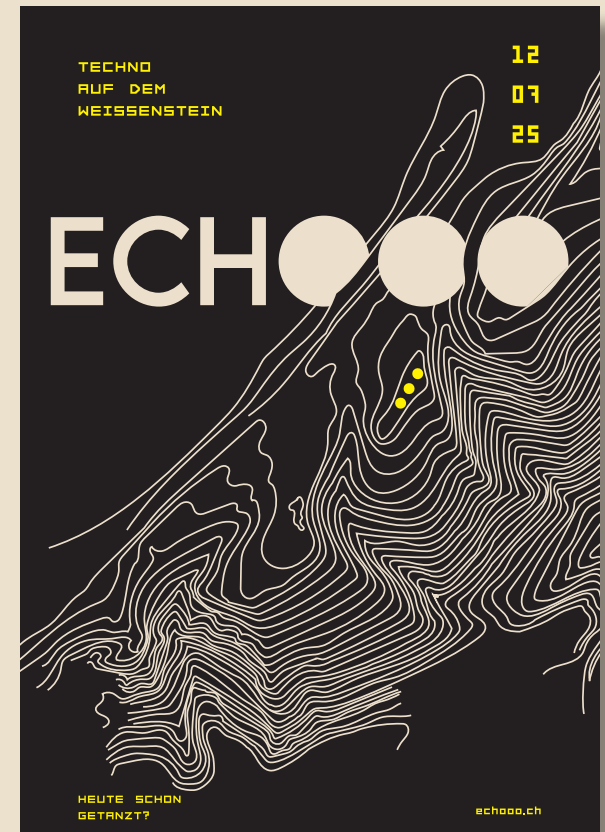
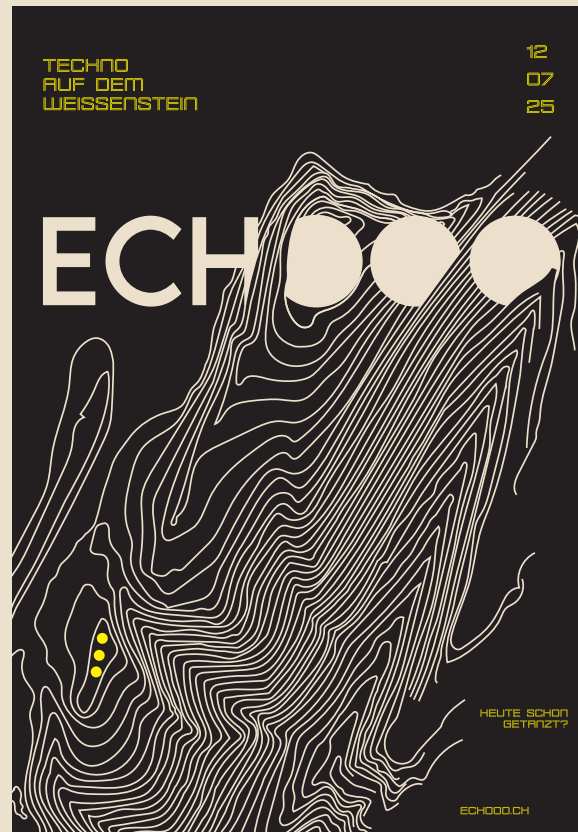
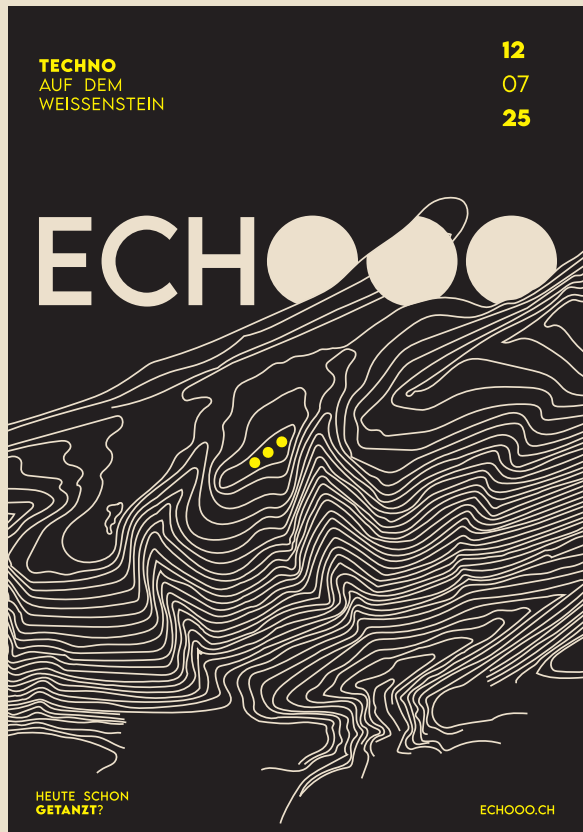


FAVORIT



PHASE:

«SCHRIFTVARIATIONEN»

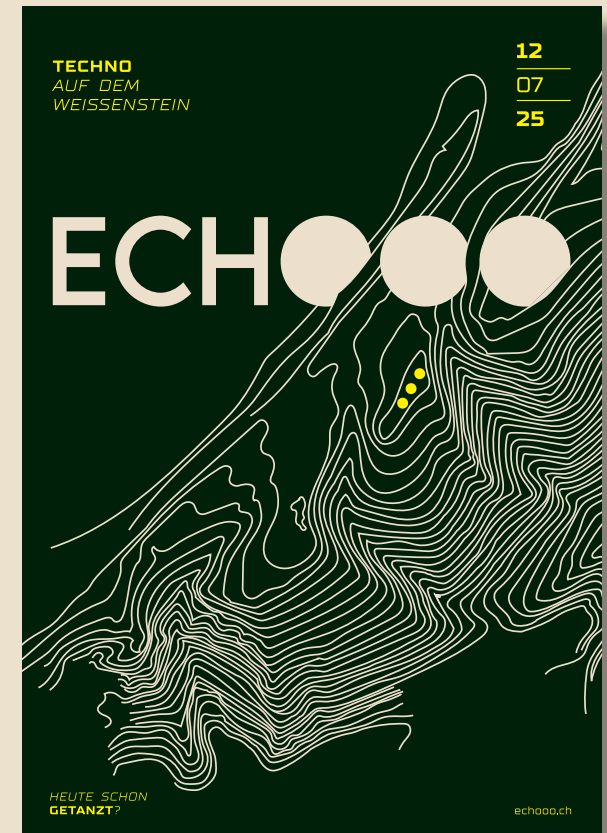
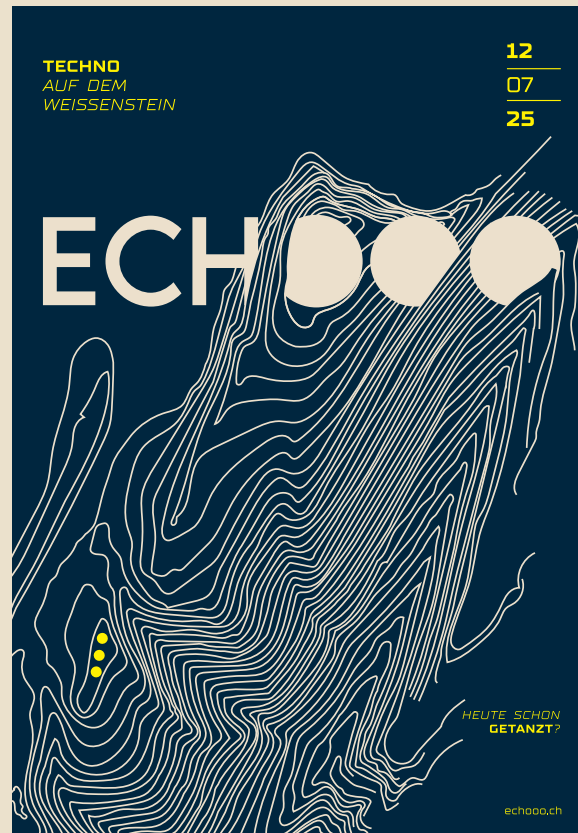
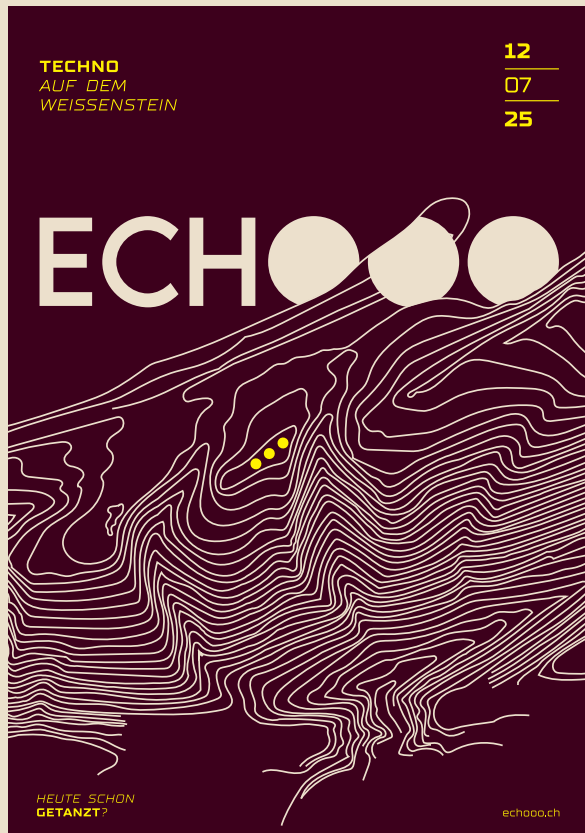


MEINE GEDANKEN DAZU:

- ⇒ Wie wirkt es mit einer anderen Schrift?
- ⇒ Braucht es die Striche beim Datum?
- ⇒ Braucht es die Frage «Heute schon getanzt?»?

PHASE:

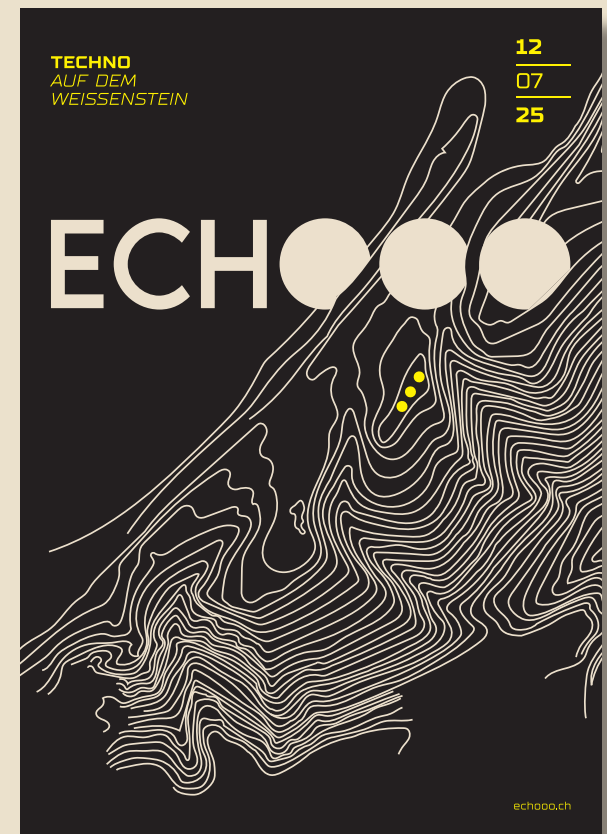
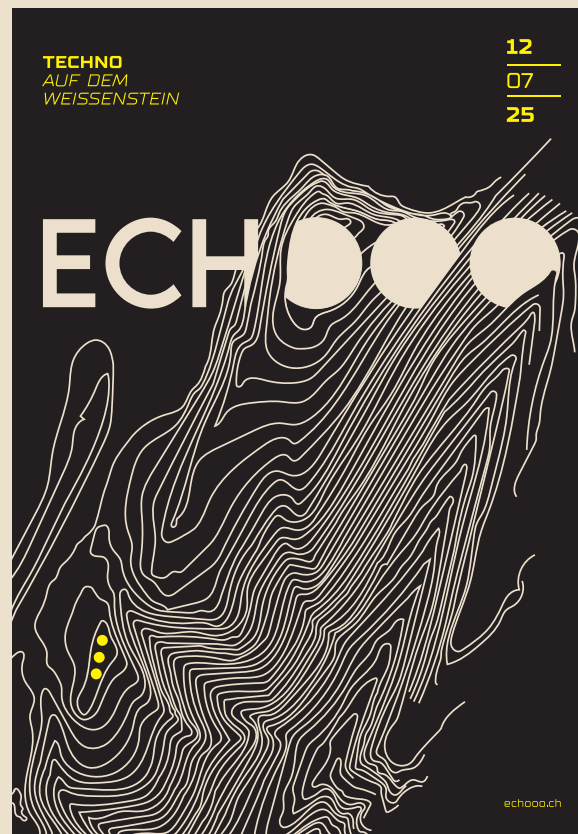
«FARBAKZENTE»

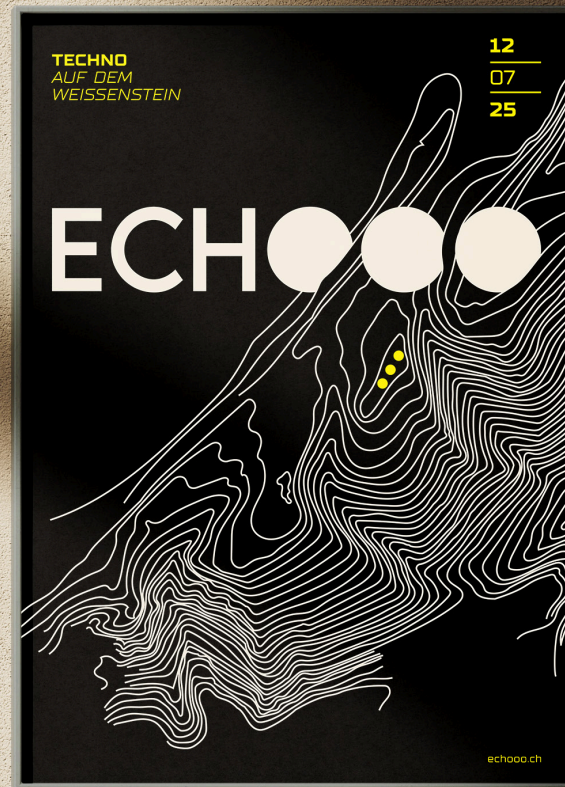
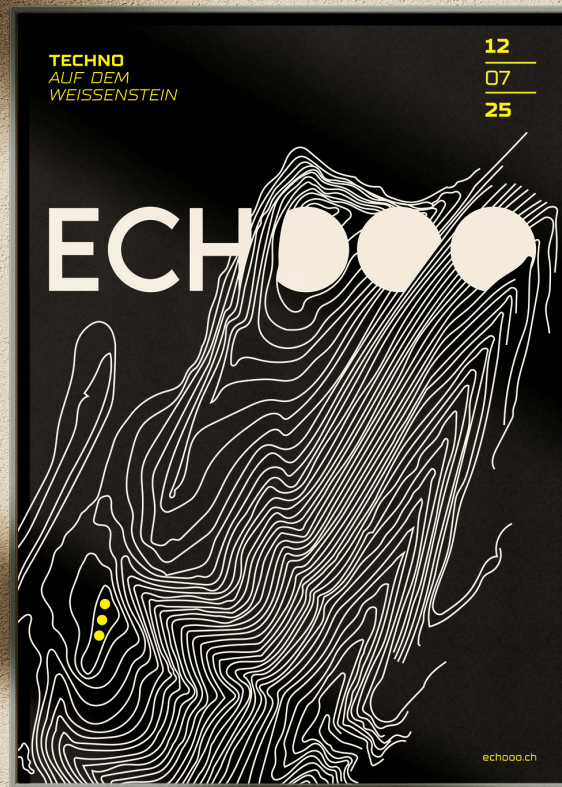
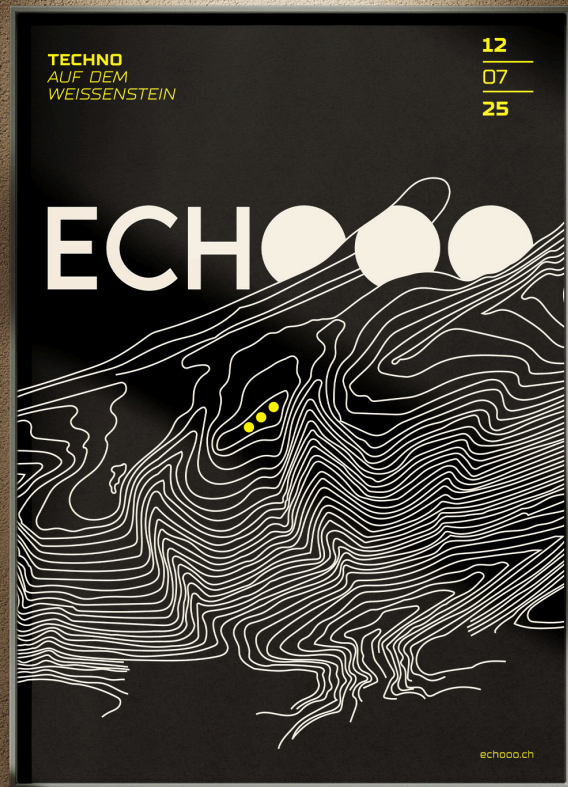


MEINE GEDANKEN DAZU:

- ⇒ Tiefes schwarz oder mit Farbakzent?
↳ erinnert zu fest an Wandern
- ⇒ Soll die Schrift Reinweis oder Cremig sein?

DEFINITVE PLAKATSERIE





GESTALTERISCHE ENTSCHEIDUNGEN

Schriften

Echo: Lemon Milk | Regular

Restliche Typografie: TT Supermolot Neue Variable

Schriftwahl

Lemon Milk

Klare, geometrische Formen | gut lesbar

TT Supermolot

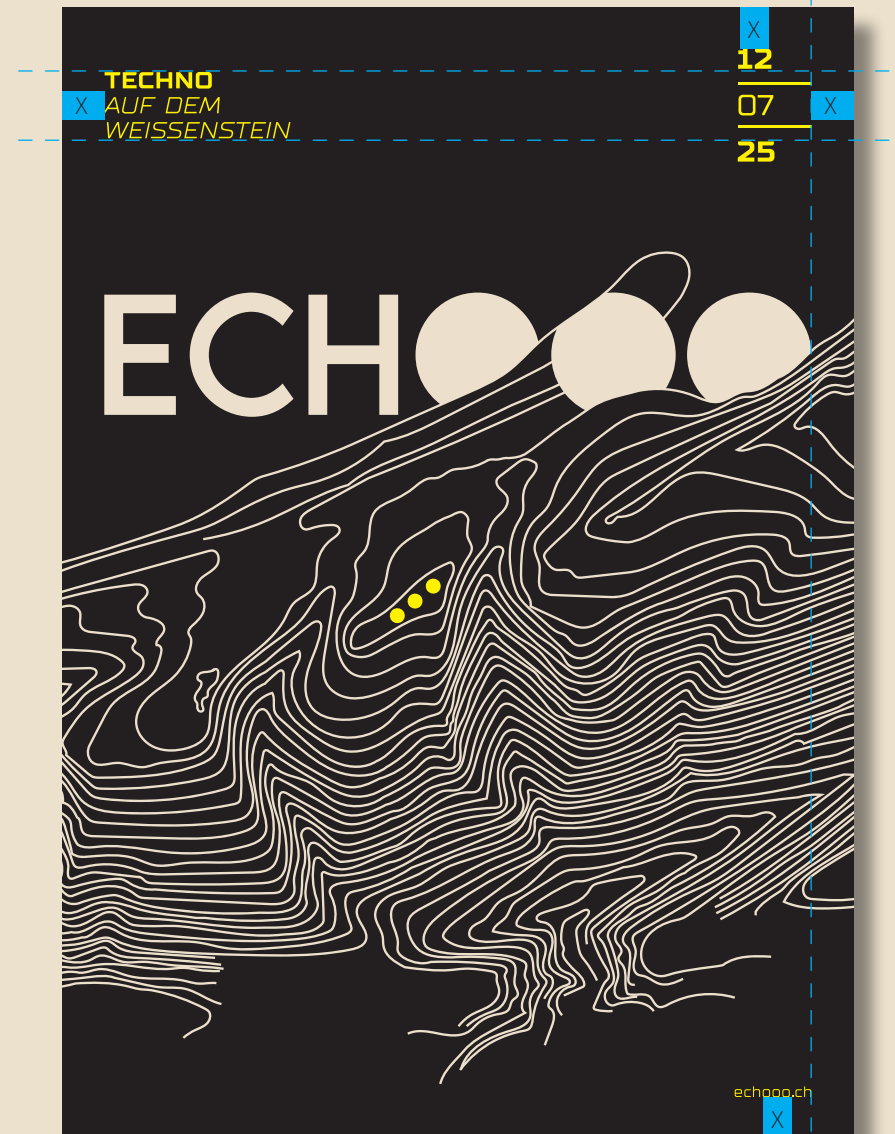
Futuristisches Design | vermittelt ein modernes Gefühl

⇒ *Zusammen kombiniert, harmonisieren die beiden Schriften und schaffen eine interessante visuelle Hierarchie. Zudem sprechen beide Schriften die technobegeisterte Zielgruppe an.*

Gestaltung

Alle wichtigen Informationen sind auf den ersten Blick ersichtlich: Name, Datum, URL, Art des Festivals und Ort. Genauere Informationen findet man unter der URL- Adresse.

Die Linien, welche als Gestaltungselement dienen, sind die Höhenlinien vom Weissenstein. Dieser ist der Solothurner Hausberg und der Veranstaltungsort des Technofestivals. Die drei gelben Punkte sind die drei Lichter, welche jede Nacht hell auf dem Berg leuchten. Auch im Namen des Festivals «Echooo» spiegeln sich die drei Punkte wieder und verbildlichen zusätzlich das Wort «Echo».



Namensgebung

Der Name «Echooo» ist inspiriert vom Klang der elektronischen Musik, welcher über die Berglandschaft hallt. Im Logo sind die drei markanten Lichter.

Positionierung

Die wichtigsten Informationen sind von oben nach unten angeordnet.

Als erstes springt einem der Name des Festivals mit den Höhenlinien ins Auge. Sie nehmen zusammen am meisten Platz ein und sind circa in einem Verhältnis von 3:1 auf dem Plakatformat eingemittet. Dieses Verhältnis verleiht dem Plakat eine gewisse Schwere und baut Spannung auf.

Ort und Datum sind präsent oben links und rechts positioniert. Das URL wurde etwas weniger präsent unten rechts gesetzt. Die seitlichen Abstände betragen die gleichen Masse, wie auch die Abstände von oben und unten (siehe blaue Kennzeichnungen).

Die leere schwarze Ecke unten Links lässt Platz für Spekulationen und hält das Gesamtbild interessant.

Farbwahl

Schwarz als Hintergrundfarbe symbolisiert die Nacht und passt zur Atmosphäre eines Technofestivals, welches mit Dunkelheit und intensiven Licht- und Soundeffekten in Verbindung gesetzt wird.

Das Beige für die Höhenlinien und das Logo erzeugt einen starken Kontrast zum schwarz und steht gleichzeitig für die Natur.

Die Textdetails und die drei kleinen Punkte wurden gelb eingefärbt. Gelb steht für Energie, Licht und Bewegung. Es betont die drei Lichter des Weissensteins und verbindet sie mit dem Technofestival.



Die Farbwahl vereint Natur (Beige und Topografie) und Technologie/ Urbanität (Schwarz und Gelb), was die Verbindung zwischen der Berglandschaft und der elektronischen Musik betont.



K 100%



Y 100%



C 7% M 9% Y 19% K 0%



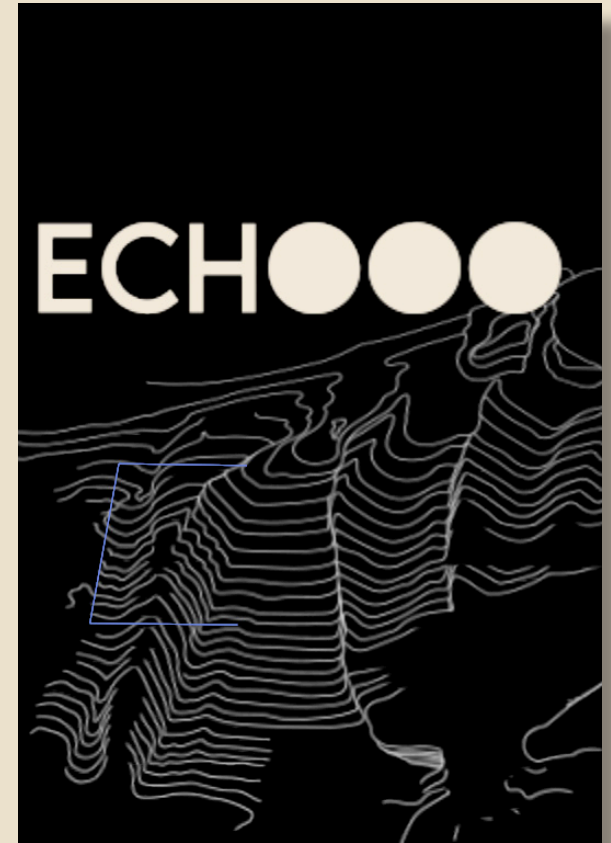
Analoges Plakat

Wäre sehr interessant und themenaufgreifend wenn es in der analogen Version Fluoreszierend oder mit Neonfarben umgesetzt werden könnte.

ANIMATION

IDEE:

Höhenlinien sollen 3D dargestellt werden & durch leichte Bewegung den Namen auf- und abdecken.



⇒ Ich habe die meiste Zeit damit verbracht, die Höhenlinien in einzelne Ebenen zu unterteilen...



PHASE:

«ÜBERFORDERT MIT AFTER EFFECTS»



MEINE GEDANKEN DAZU:

- ⇒ Was ist alles möglich?
- ⇒ Wie kommt der 3D Effekt am besten zur Geltung?



 Mir war wichtig das kreise auf- und abgedeckt werden.

FINALE ANIMATION

IDEE:

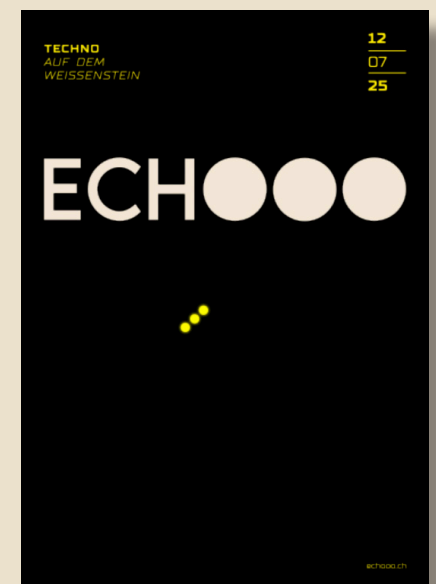
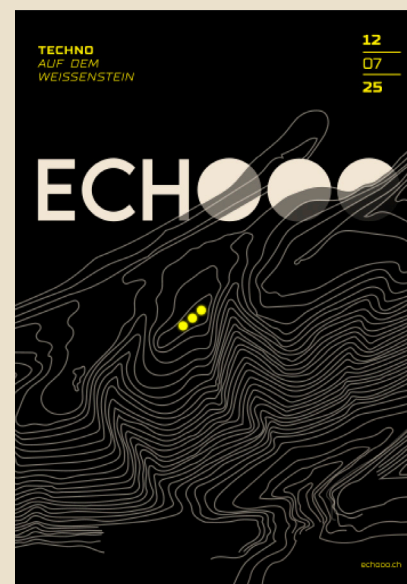
Die Höhenlinien sollen mit einem Stroboskopeffekt zur Geltung kommen und so die Verbindung zum Techno verstärken. Gleichzeitig drehen sich die Höhenlinien leicht gegen den Uhrzeigersinn und greifen so die Plakatserie auf.

Es war schwierig mit den Linien einen nahtlosen Loop zu bilden. Der Stroboskopeffekt kaschiert hierbei geschickt, wie die Linien an ihren Ausgangspunkt zurückspringen. Die Übergänge werden so nicht als störend wahrgenommen.

Da der Stroboskopeffekt viel Aufmerksamkeit auf sich zieht, habe ich mich dazu entschieden, keine weiteren Elemente zu animieren.

MEINE GEDANKEN DAZU:

- ⇒ zurück zu 2D Version...
- ⇒ Habe ich zu viel Zeit mit 3D Version verplämpert?



FAZIT

TECHNO AUF DEM WEISSENSTEIN

KURZE ZUSAMMENFASSUNG DES PROJEKTS

Das Projekt begann mit der Aufgabe, eine Plakatserie für ein Festival zu gestalten. Ob fiktiv oder real blieb uns überlassen. Am Ende sollten drei statische Plakate entstehen, die durch eine animierte Version ergänzt werden. Die Herausforderung lag darin, eine klare und stimmige Botschaft zu vermitteln. Textlich waren Veranstaltungsname, Ort und Datum die minimalen Anforderungen.

VIELE IDEEN, WENIG RICHTUNG

Zu Beginn hatte ich viele verschiedene Ideen, jedoch keine klare Linie. Soll es ein «Mountain Air» Festival werden? Ein «Weissenstein Sounds» Event? Indie-Pop oder Techno? Ich gestaltete drauflos, experimentierte wild und liess mich treiben, was einerseits kreativ befreiend, aber auch verwirrend war. Ohne einen Namen oder eine klare Richtung war es schwierig, eine aussagekräftige Gestaltung zu kreieren.

Nach einigen Überlegungen entschied ich mich schliesslich für ein Technofestival mit dem Namen «Echo». Die Idee hinter dem Namen waren die drei Lichter, die immer auf dem Weissenstein leuchten, sowie der musikalische Bezug zum Echo-Effekt. Mit dieser Entscheidung wurde die Gestaltung endlich greifbarer.

LERNEN DURCH EXPERIMENTIEREN

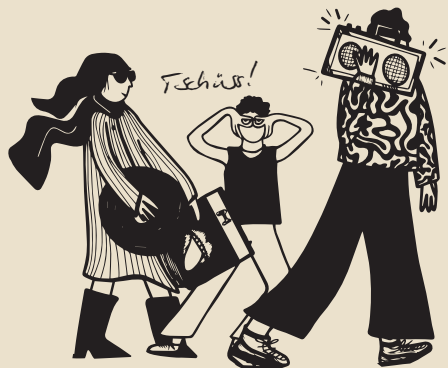
In der Entwurfsphase probierte ich viele Ansätze aus. Von Illustrationen bis hin zu Typografie-Kombinationen war alles dabei. Ich musste mich schliesslich gegen die Illustrationen entscheiden, da sie nicht genug Aussagekraft hatten. Die Höhenlinien funktionierten im Gegenzug umso besser. Kombiniert mit den Farben Schwarz, Beige und Gelb konnte ich eine Verbindung zwischen Techno und der natürlichen Kulisse des Weissensteins schaffen. Interessant war es, mit verschiedenen Farbkombinationen und Schriftarten zu experimentieren. Eine kleine Änderung, wie zum Beispiel ein grüner Hintergrund, führte dazu dass das Plakat an ein Wanderplakat erinnerte.

Das Feedback von Dozierenden und Mitstudierenden war für mich sehr hilfreich. Oft verstrickte ich mich in Details, dann tat es gut einen objektiven Blick von aussen zu bekommen, der mir neue Inputs gab.

ANIMATION

Nachdem ich mich für die finale Gestaltung entschieden habe, brachte die Arbeit an der Animation neue Herausforderungen mit sich. Eigentlich wollte ich die Höhenlinien in eine 3D-Animation umsetzen, das stellte sich jedoch als zu aufwendig und technisch anspruchsvoll heraus. Auch weil ich bis jetzt noch wenig Erfahrung mit After Effects hatte. Ich verlor viel Zeit mit dem Sortieren der Ebenen und Kopieren von Linien, nur um am Ende festzustellen, dass der Ansatz zu kompliziert für mich war.

Kurz vor Schluss entschied ich mich daher für eine 2D-Variante, die ich mit einem Stroboskopeffekt ergänzte. Dieser Effekt unterstreicht mit seiner Dynamik perfekt das Technoerlebnis und verbindet die drei Plakate miteinander.



REFLEXION UND ERKENNTNISSE

Rückblicken hätte ich mir für die Animationsphase mehr Zeit gewünscht, da die Arbeit in After Effects für Anfänger wie mich frustrierend war. Dennoch konnte ich viel über den Umgang mit dem Programm lernen und fühle mich nicht mehr verloren wenn ich das After Effects aufstarte.

Das Projekt als Ganzes hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, gestalterische Entscheidungen bewusst zu treffen und diese auch begründen zu können. Es war eine intensive, aber lehrreiche Erfahrung, bei der ich sowohl meine kreative als auch meine technischen Fähigkeiten weiterentwickeln konnte.